

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 28.

Dienstag, den 8. April

1851.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. (Rekruten Einlieferung betreffend.)
Vermöge Erlases des K. Kriegs-Ministeriums soll die RekrutenMannschaft schon am 11. April Morgens zu Bestelung des Bahnzuges auf dem Bahnhof in Cannstatt aufgestellt seyn, daher die Ortsvorsteher die Weisung erhalten, den Rekruten zu eröffnen, daß sie am

Donnerstag den 10. Nachmittags 4 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus zu erscheinen haben, um sogleich nach Cannstatt transportirt zu werden, woselbst sie übernachten werden.

Den 8. April 1851.

K. Oberamt.

Häberlen.

Waiblingen. (Vorladung in Gantsachen.) In nachgenannten Gantsachen werden die Schulden-Liquidationen und die gesetzlich damit zu verbindenden weiteren Verhandlungen an den hienach bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen; die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten werden daher andurch vorgeladen, um entweder persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagsfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezes, in dem einen wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Acten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Classe beitreten.

Der 19. März 1851.

K. Oberamtsgericht. Bellnagel.

liquidirt wird in der Gantsache des

auf dem Rathhaus

zu

am

Georg Friedrich Hezel, Bürger und Weingärner in Weinstein.

Weinstein.

Montag den 28. April, Morgens 9 Uhr.

Johannes Böhrle, Weingärtner in Groshheppach.

Groshheppach.

Dienstag den 29. April, Morgens 9 Uhr.

Margaretha, geb. Benzeler, Wittwe des Fr. Sigle, weil. Schlossers in Korb, und derzeitige Ehef. des Schlossers Gottlieb Stäuble daselbst.

Korb.

Mittwoch den 20. April, Morgens 9 Uhr.

Waiblingen.

Bei der am 29. März vorgenommenen Wahl
2. April

der Wahlmänner 2ter Abtheilung zur Stände-
Versammlung, sind durch Stimmen-Mehrheit ge-
wählt worden, folgende 29 Bürger:

1. Tuchmacher Hartner,
2. Mezger Buhl,
3. Flaschner Bauder,
4. Opt. Oppenländer,
5. Schreiner Spaich,
6. Sattler Kreischaier,
7. Lorenz Desterle,
8. Schuhmacher Pfander,
9. Schlosser Eisele,
10. Schwanenwirth Oppenländer,
11. Gottlieb Mall,
12. Sattler Beutler,
13. Wundarzt Steinfle,
14. Matheus Bößner, Weber,
15. Messerschmid, Grimm,
16. Fr. Böhringer, Weingärtner,
17. Silberarbeiter Spiz,
18. Georg Vetsch,
19. Bäcker Schneider,
20. Färber Häfner,
21. Gottlieb Gaupp,
22. Jg. Friedr. Kuhnle, Wagner,
23. Johannes Böhringer,
24. Gottlieb Fischer, Weingärtner,
25. Jac. Bubeck, Jac. S.
26. Gottfried Kaiser,
27. Flaschner Bloß,
28. Jac. Fr. Bubeck,
29. Buchbinder Seeger.

Dieses wird der Bürgerschaft auch noch auf
diesem Weg eröffnet.

Wahl Commission.

Waiblingen. Den Taubenhaltern
wird eröffnet, daß wegen der Haber und Ger-
stensaaten die Schläge zu schließen und 3 Wochen
geschlossen zu halten seyen bei Strafe von 1 fl.
15 kr., Dabei wird bemerkt:

1) Die Entschuldigungen, daß der Marder
in den Schlag gekommen seye; daß zwar der
Schlag geschlossen sey, aber einige oder alle
Tauben nicht haben in den Schlag gebracht
werden können; daß das Thürl zerbrochen oder
die Schnur zerrissen sey; daß die Tauben ein
Fenster hinausgedrückt haben und was dergl.

Ausflüchte mehr sind, werden nicht berücksichtigt,
da es Pflicht der Taubenhalter ist, die nöthi-
gen Vorsichtsmaßregeln dagegen zu ergreifen.

2) Den Feldschützen und Polizeidienern ist
ernstlich eingeschärft, die Uebertreter zur An-
zeige zu bringen; auch ist ersteren aufgegeben,
die Uebertreter in den Nachbar-Orten zu Ein-
leitung der gesetzlichen Bestrafung ausfindig
zu machen.

Endlich ist

3) der Flugschütz beauftragt, die Tauben,
die sich demungeachtet auf dem Felde zeigen
werden, zu schießen.

4) Man behält sich vor, die Zeit des Ein-
sperrrens abzukürzen, wenn die Saat schneller
vorüber gehen sollte.

Den 7. April 1851.

Stadtschultheißenamt.

Neustadt. (Geld-Gesuch.)

Für einen hiesigen Bürger wird ein Anlehen
von 275 fl. gegen 150 fl. Gebäude- und 400
fl. Güter-Versicherung gesucht. Gefälligen An-
trägen sieht entgegen

Den 3. April 1851.

Schultheißenamt:
A. B. Spiz.

Waiblingen.

(Wohnung zu vermieten.)
Auf Jacobi bin ich Willens meine mittlere
Wohnung zu vermieten, es kann täglich Einsicht
davon genommen werden.

Wittwe Wahler.

Waiblingen.

Unterzeichneter hat einige Wagen guten Ruh-
mist zu verkaufen.

David Blajuder.

Waiblingen.

Zu erkaufen ein paar Ochsen, zwei
Kühe und eine schöne hochtrachtige Kal-
bel, einen noch guten Ochsenwagen, und
ein Wendepflug

Nähere Auskunft ertheilt

G. F. Bauder,
Flaschner.

Waiblingen

Der Unterzeichnete hat folgende noch in gu-
tem Zustande befindliche Uhren zu verkauf-
fen oder gegen ältere zu vertauschen:

1 neue 8 Tag gehende Uhr,

1 ältere — — —

4 andere Schwarzwälder Uhren mit oder ohne
Gewicht.

Burkhardt, Nagelschmied.

Waiblingen.**Empfehlung.**

Der Unterzeichnete hat sich entschlossen, ein Ankaufs- und Verkaufs-Geschäft von Fahrniß Gegenständen aller Art zu errichten. Besonders ist darunter ein Kleider-Handel begriffen und hat er bereits viele Auswahlen in Röcken, Fräcken, Paletots, Mänteln, Westen, Beinkleidern, Kleider für Frauenzimmer von jeder Größe und auch für Confirmanden u. s. f.

Wenn Jemand eine Sammlung ausgebälger Vögel sucht so ist diese bei mir zu haben. In vorstehender Richtung empfehle ich mich nun als Vorkäufer dem geehrten Publikum und versichere prompte Bedienung und die möglichst billigsten Preise.

David Wurster,
Schneidermeister.

Waiblingen.**(Wohnungs-Veränderung und Geschäfts-Empfehlung)**

Der Unterzeichnete macht einem verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige, daß er sein seitheriges Geschäftslokale geändert, und nun sein Conditorey- und Spezerey Geschäft in den Laden bei Herrn Kaufmann Jäger verlegt hat, unter Fortsetzung der seitherigen Waaren werde ich auch den Mehlhandel führen, und empfehle empfehle mich zur gefälligen Abnahme.

Jr. Kayser, Conditior.

Waiblingen.**(Bleiche-Empfehlung.)**

Ich nehme auch dieses Jahr wieder Tuch, Garn und Faden, auf die bekannte, berühmte Eßlinger Bleiche, welche mit der Nürtinger Bleiche assortirt ist, an.

W. Friedr. Kinzler, Seidler.

Waiblingen.

Einen Suppinger-, Brabanter- und Wendpflug, eine Egge und 2 Schubarren hat zu verkaufen
Karl Kuhle, Wagnermeister.

Waiblingen. Der Unterzeichnete verkauft ungefähr 100 Centner gutes Heu, es wird auch Centner weis abgegeben.

Gottfried Häberle.

Waiblingen.

Ich verkaufe vorzüglichen Quikenäpfelmoß das Jmi zu 48 fr. baar.

Schnauser, Zinngießer.

Waiblingen. Einen noch guten Noß für einen Confirmanden und ein Tammes verkauft
Gottlob Baumgärtner.

Waiblingen.

Im Hause des alt Johs. Rink, Ipsmermeister's hat für 1 oder 2 Personen eine Kammer zu vermietthen

Burkhard, Nagelschmidt.

Waiblingen.**(Bleiche Empfehlung.)**

Ich besorge auch heuer wieder die Einsammlung, und Versendung der Leinwand für H. Ludwig Hartmann in Heidenheim, und empfehle mich zu zahlreichen Aufträgen.

Posthalter Hennenhofer.

Waiblingen. Der Unterzeichnete hat für eine kleine und geordnete Familie seine untere Wohnung auf Georgi zu vermietthen.

Johann Georg Herzog.

Waiblingen. Ein einfaches Kleiderkästchen hat Jemand zu verkaufen, wer, sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Für eine ledige Person habe ich seine Kammer zu vermietthen.

Glasrmeister Bloß,

Leseanstalt für Jünglinge.

Am letzten Sonntag wurde die Leseanstalt wieder geschlossen, welche am 3. November v. J. in der Knabenschule für junge Leute eröffnet worden war, und es mag nicht unpassend seyn, am Schluß derselben über diesen wenn auch noch schwachen und unbeachteten Zweig der innern Mission einen kurzen Bericht zu erstatten.

Die Theilnahme an derselben war besonders in den eigentlichen Wintermonaten recht erfreulich, die Anstalt zählte, so lange sie am stärksten besucht war, 144 Teilnehmer, von welchen viele durch Fleiß und geordnetes Betragen sich auszeichneten, und die Wohlthat, welche ihnen gewährt wurde, mit Dank erkannten. Die meisten beschäftigten sich in der Zeit von 4 bis 7 Uhr mit Lesen, einzelne auch mit Schreiben und Zeichnen, während später einige Verse mit ihnen gesungen, ein Abschnitt aus der Bibel gelesen und ihnen noch etwas aus der Geschichte oder zur Unterhaltung erzählt wurde. Bei den Vorträgen am letzten Sonntag eines jeden Monats wurde besonders auf äußere Mission Rücksicht genommen.

Haben auch manche der jungen Leute die Anstalt nur besucht, weil sie dort Unterhaltung und ein warmes Zimmer fanden, hatte man auch bei einzelnen mit Unarten zu kämpfen, so zeigte sich doch bei einem großen Theil erfreu-

liche Lernbegierde, so daß zu hoffen ist, es werde auch diese der Jugend gewidmete Zeit nicht ganz ohne den Segen des Herrn verwendet worden seyn.

Zur Belohnung für fleißigen Besuch und geordnetes Betragen hat der Verein eine Anzahl Preise in Büchern und Traktaten bestehend, ausgesetzt, und dieselben folgenden jungen Leuten zuerkannt:

Gottfried Burkhardtmaier,

Wilhelm Pfeiderer,

Friedrich Herzog,

L. Hottmann,

Jf. Adler,

K. Eisele,

Gottl. Klingler,

Ludwig Bizer,

J. J. Pfund,

K. Schwarz,

Ferd. Weiß.

Ernst Römersberger,

David Römersberger,

Jak. Winkler,

Friedr. Schnauser.

Chr. Lüppl,

Chr. Rörlinger,

Adolph Gohl,

Joh. G. Lausterer,

Fr. Westhäuser,

J. Moserösch,

Gottl. Jeger,

David Fischer,

Heinr. Kuhnle,

Fr. Rüngler,

Gottl. Sprößer,

Gottl. Göckeler,

K. Kost,

Georg Daif,

Gottl. Pfeffer,

Gottl. Kost,

Johs. Herb,

Gottlieb Maier,

Gottlob Maier.

Der Verein der Leseanstalt für Jünglinge:

Im. Bunz. Christoph Bubek. Ehrhardt.

Eisele, Geometer. Eisele, Bortenmacher. Payer.

Kielnecker. Lehler. Mürdter. Gottl. Pfander.

Oppenländer. Pfander Chr. Pfander. Rauscher.

Unterlehrer. J. Pfander, Kupferschmid. Minker.

Tuchmacher. Schaal. Saylor. Werner, Bisar.

Widmayer.

† Frankfurt, 3. April. Am 2. April Abends 8 Uhr, wurde auf der Mainlust dahier ein Versuch mit der von Hrn. Mechanikus Df verfertigte galvanische Sonne im Freien angestellt. Der Effect war überraschend, und konnte man auf eine Entfernung von zweihun-

bert Schritten den Glanz des Lichtes kaum ertragen; die Lichtstärke war so groß, daß man auf der doppelten Länge der Mainlust noch gut lesen konnte. Als man dem Apparat die Richtung über den Main gab, erschienen eine Reihe der gegenüberliegenden Häuser so erleuchtet, daß daran alle Gegenstände zu erkennen waren. Dem Vernehmen nach, hat der Besitzer der Mainlust diesen Apparat, der ursprünglich für den Propheten bestimmt war, zur Unterhaltung seiner Gäste gekauft, nachdem die Theaterdirectio auf denselben verzichtet hatte.

Waiblingen

Naturalien-Preise den 5. April 1851.

Fruchtgattungen.	höchst.	mittl.	niedr.
	fl. fr.	fl. fr.	fl. —
Kernen, p. Scheffel.	— —	— —	— —
Dinkel	5 15	5 —	4 54
Haber	4 12	4 9	4 —
Gerste	7 48	— —	7 32
Roggen	— —	— —	— —
Waizen, p. Simri.	1 30	— —	1 24
Erbfen	1 20	— —	— —
Linfen	1 24	— —	— —
Welschkorn	1 —	— 56	— 54
Akerbohnen	— 52	— 50	— 48
Wicken	— 48	— —	— 46

Winnenden.

Naturalien-Preise vom 3. April 1851.

Fruchtgattungen	höchst.	mittl.	niedrst.
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Kernen, p. Scheffel.	11 12	10 45	10 40
Dinkel,	5 20	4 54	4 30
Dinkel,	— —	— —	— —
Haber,	4 18	4 2	3 50
Roggen,	9 4	8 16	7 44
Gerste,	8 —	7 28	6 56
Waizen, p. Simri	1 40	1 28	1 20
Einkorn	— —	— —	— —
Gemischtes,	1 8	1 4	1 —
Erbfen	1 30	1 24	1 20
Linfen,	1 24	1 12	— —
Wicken,	— 50	— 45	— 40
Akerbohnen,	1 —	— 54	— 50
Welschkorn,	1 16	1 12	1 —
Welschkorn,	— —	— —	— —

M

im

